

P r o t o k o l l

**über die 42. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung (Sondersitzung)
am 26.08.2013**

Beginn: 17:36 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

Meslien, Daniel

Nagel, Cornelia

Ötinger, Stev

Renner, Monika

Riedel, Georg-Christian

Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Zeitz, René

Verwaltung

Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Gramkow, Angelika
Kümmritz, Joachim
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Scheidung, Anja
Schmidt, Doris
Simon, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stephan Nolte

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Personelle Veränderungen
 Vorlage: STV/042/pV
 I / Büro der Stadtvertretung

3. Neustrukturierung der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern
 Vorlage: 01579/2013
 Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Nicht öffentlicher Teil

5. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 42. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt der Stadtvertretung mit, dass Frau Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow in Abstimmung mit den Vorsitzenden der Fraktionen gemäß § 29 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V und § 3 Abs. 2b der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung beantragt hat.

2.

Im Einvernehmen mit der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion wird der Antrag unter Tagesordnungspunkt 2 „Personelle Veränderungen“ in die Sitzung der Stadtvertretung am 02.09.2013 vertagt.

3.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ und dem „NDR“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden sind. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 **Personelle Veränderungen** **Vorlage: STV/042/pV**

Bemerkungen:

Im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion wird der Antrag in die Sitzung der Stadtvertretung am 02.09.2013 vertagt.

Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin nimmt das Angebot zu den aufgeführten Bedingungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Modell „Staatstheater Mecklenburg“ (Beschluss vom 13.08.2013) an.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in der Gesellschafterversammlung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - Bis zum Jahr 2020 sind insgesamt 30 Stellen (Personalkostenreduzierung von 1,7 Mio. €) sozialverträglich abzubauen. Bereits im Wirtschaftsjahr 2014 sind die Personalkosten um 110 T€ zu reduzieren.
 - Es ist eine Spielplanoptimierung und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit von Veranstaltungen (insbesondere im E-Werk) mit einer Reduzierung der direkten Veranstaltungskosten in Höhe von 400 T€/Jahr, beginnend im Jahr 2014 in Höhe von 120 T€, zu erreichen.
 - Für die Schlossfestspiele 2014 ff. ist ein Risikobegrenzungskonzept anhand eines separaten Wirtschaftsplanes (inkl. geplanter Veranstaltungen, geplanter Auslastung, Kostenkalkulation, Kartenpreisen, Einnahmeplan) unter Ausschluss einer Risikobeteiligung durch das Land zu erarbeiten. Dabei sind Einspareffekte von 200 T€ auszuweisen.
 - Der Wirtschaftsplan 2014 wird bis Ende August 2013 als Entwurf dem Land vorgelegt.
3. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH werden aufgefordert, Verhandlungen zu folgenden Zielen zu führen:
 - Mit der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und der Vereinigung Deutscher Opernchöre und Bühnentänzer e.V. (VdO) ist eine Einigung zur dauerhaften Personalkostenabsenkung noch im September 2013 mit Wirkung zum 01.01.2014 entsprechend der prozentualen Differenz der Kosten eines A-Orchesters zu einem B-Orchester zu erzielen.
 - Die Integration des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim als Produktionsstandort für das Kinder- und Jugendtheater und die Fritz-Reuter-Bühne inkl. Stellenanpassung von 7 Stellen bis 2020 (sozialverträglicher Abbau) mit einem Synergieertrag in Höhe von bis zu 600 T€/Jahr, beginnend ab 2014 mit einem Einspareffekt in Höhe von 180 T€, ist einvernehmlich zu verhandeln.
 - Die Finanzierungsbasis ist durch das Angebot von Gesellschafteranteilen insbesondere an den Landkreis Ludwigslust-Parchim und den Landkreis Nordwestmecklenburg zur Generierung von 400 T€/Jahr beginnend ab 2014 zu verbreitern. Hierbei sind vom Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie der Stadt Parchim mindestens 300 T€ sowie vom Landkreis Nordwestmecklenburg 100 T€ zu erbringen.

4. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH werden aufgefordert, im Falle des Scheiterns der Verhandlungen mit der DOV und der VdO zur dauerhaften Personalkostenabsenkung entsprechend der prozentualen Differenz der Kosten eines A-Orchesters zu einem B-Orchester unverzüglich die Ausgliederung des Orchesters und des Chores in einen neuen Rechtsträger mit Tarifgebundenheit vorzubereiten und umzusetzen.
5. Die Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet sich, im Rahmen des haushaltsrechtlich Möglichen ihren derzeitigen Zuschuss in Höhe von 6.646,8 T€ bis 2020 konstant zu halten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Bemerkungen:

Es liegen keine Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vor.

Nicht öffentlicher Teil

zu 5 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Bemerkungen:

Es liegen keine Mitteilungen der Oberbürgermeisterin vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer